

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
---------------	---

Einleitung	31
------------------	----

Teil 1

Entwicklungen zur Fragestellung.....	38
--------------------------------------	----

Kapitel 1

Rechtliche und sozialwissenschaftliche Vorüberlegungen zum Stellenwert des Themenkomplexes.....	38
---	----

A. Begriffsklärungen.....	38
---------------------------	----

B. Ausländerarbeitslosigkeit als Herausforderung für Deutschland und Europa.....	40
---	----

I. Arbeitslosigkeit in Deutschland und Europa	40
1. Weigerung der Politik, Migrationsbewegungen nach Deutschland anzuerkennen	41
2. Untermauerung der Wichtigkeit der Fragestellung	43
a.) Ausländerarbeitslosigkeit absolut	43
b.) Arbeitslosigkeit von sich in Deutschland aufhaltenden Unionsbürgern	44
c.) Arbeitslosigkeit in Europa.....	45
II. Zwischenergebnis	46

C. Einfluss der Gemeinschaft auf mitgliedstaatliches Sozialrecht?.....	47
--	----

I. Anknüpfungspunkte in den Verträgen	48
1. Entwicklung der „sozialpolitischen Einfärbung“ der Gemeinschaft....	48
2. Keine ausdrückliche Kompetenzzuweisung	51

II. „Europäisches Sozialrecht“ als „Annex der Marktfreiheiten“	53
1. Kerngedanke	53
2. Koordinierung durch Sekundärrecht.....	53
III. Primärrechtliches Antidiskriminierungsrecht unter dem Eindruck der Unionsbürgerschaft.....	55
IV. Zwischenergebnis.....	56
 D. Das einschlägige Primärrecht – Arbeitnehmerfreizügigkeit, Unionsbürgerschaft und Diskriminierungsverbot.....	 56
I. Arbeitnehmerfreizügigkeit, Art. 45 AEUV	56
1. Grundsatz	56
2. Diskriminierungsverbot	58
3. Rechtfertigung einer Ungleichbehandlung	58
a.) Gründe der öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Gesundheit, Art. 45 Abs. 3 AEUV	59
b.) „Zwingende Gründe des Allgemeininteresses“	59
c.) Rechtsfolge bei ungerechtfertigter Ungleichbehandlung i.S.d. Art. 45 AEUV	60
4. Einschränkungen der Arbeitnehmerfreizügigkeit für Bürger aus MOE-Mitgliedstaaten während der „Übergangsfristen“	61
II. Unionsbürgerschaft und Unionsbürgerfreizügigkeit, Art. 20 u. 21 AEUV.....	63
1. Die Unionsbürgerschaft nach Art. 20 AEUV	63
2. Unionsbürgerfreizügigkeit, Art. 20 Abs. 2a i.V.m. 21 AEUV	63
III. Allgemeines Diskriminierungsverbot, Art. 18 AEUV	64
1. Anwendungsbereich (offene / versteckte Diskriminierung).....	65
2. Rechtfertigungsgründe für Diskriminierungen.....	65
3. Rechtsfolge bei ungerechtfertigter Diskriminierung	66

Kapitel 2

Rechtslage bis 2005: Die Vorgänger von FreizügG/EU und SGB II und die Rechtsprechung des EuGH zum Anspruch auf soziale Gleichbehandlung	68
--	-----------

A. Rechtsstellung hilfebedürftiger Ausländer vor Gründung der Bundesrepublik	68
---	-----------

I. Fürsorgepflicht als Staatsaufgabe – Sozialschutz für Nichtstaatsangehörige im PrALR.....	68
II. Verkoppelung von Fürsorgeansprüchen und Aufenthaltsrecht – „Heimatprinzip“ und „Unterstützungswohnsitz“	70
III. Zwischenergebnis	71
B. Darstellung der unmittelbaren Vorgänger der heutigen Rechtslage.....	71
I. Die Vorgängerregelungen der RL 2004/38/EG	72
II. AufenthaltsG/EWG u. die FreizügigkeitsVO/EG	72
III. Die Sozialhilfe nach BSHG.....	74
1. Hintergrund / Grundsätze.....	75
2. Leistungsformen.....	76
a.) „Hilfe zum Lebensunterhalt“ und „Hilfe in besonderen Lebenslagen“	76
b.) Hinwirken auf Arbeitsaufnahme, §§ 18 – 20 BSHG und Sanktionierung bei Weigerung, eine angebotene Arbeit oder Maßnahme anzunehmen.....	77
c.) Bewertung.....	77
3. § 120 BSHG als Leistungseinschränkung für Ausländer	78
4. Exkurs: Ausgliederung von Asylbewerbern und anderen Ausländergruppen aus dem BSHG durch Inkrafttreten des AsylbLG	80
5. Zwischenergebnis	82
IV. Die Arbeitslosenhilfe nach SGB III a.F.	83
1. Hintergrund	83
2. Voraussetzungen	83
3. Zwischenergebnis	85
C. Zum Anspruch arbeitssuchender Unionsbürger auf Arbeitslosenhilfe (SGB III a.F.) und Sozialhilfe (BSHG) unter Berücksichtigung der einschlägigen Rechtsprechung des EuGH	85
I. Ansprüche von Unionsbürgern auf Arbeitslosenhilfe	86
II. Eingeschränkter Anspruch auf Sozialhilfe für Unionsbürger über § 120 Abs. 1 BSHG?	87
1. Problemstellung	87
2. Rechtsprechungsentwicklung des EuGH.....	88

a.) Rechtsprechung der EuGH vor Einführung der Unionsbürgerschaft	88
aa.) Urteile „Lebon“, „Lair“ und „Brown“	89
bb.) Bewertung	90
b.) Rechtsprechung des EuGH unter dem Eindruck der Unionsbürgerschaft	90
aa.) Rs. Martinez-Sala (12.05.1998)	92
aaa.) Sachverhaltszusammenfassung	92
bbb.) Entscheidung	92
ccc.) Bewertung	93
bb.) Rs. Bickel und Franz (24.11.1998)	93
aaa.) Sachverhaltszusammenfassung	94
bbb.) Entscheidung	95
cc.) Rs. Grzelczyk (20.09.2001)	95
aaa.) Sachverhaltszusammenfassung	95
bbb.) Entscheidung	96
ccc.) Bewertung	98
dd.) Rs. D'Hoop (11.07.2002)	99
aaa.) Sachverhaltszusammenfassung	99
bbb.) Entscheidung	99
ee.) Rs. Baumbast und R. (17.09.2002)	100
aaa.) Sachverhaltszusammenfassung	100
bbb.) Entscheidung	100
ff.) Rs. Garcia Avello (02.10.2003)	101
aaa.) Sachverhaltszusammenfassung	101
bbb.) Entscheidung	102
gg.) Rs. Trojani (07.09.2004)	102
aaa.) Sachverhaltszusammenfassung	103
bbb.) Entscheidung	103
ccc.) Bewertung	105
hh.) Zeitlicher Exkurs: Die Rs. Bidar (15.03.2005)	105
aaa.) Sachverhaltszusammenfassung	106
bbb.) Entscheidung	106
ccc.) Bewertung	108
c.) Interpretation dieser Rechtsprechungsentwicklung – Teilhabe an Sozialleistungen	108
d.) Anwendung der EuGH-Rechtsprechung auf das Verhältnis des § 120 Abs. 1 BSHG gegenüber Unionsbürgern	111
e.) Zwischenergebnis	112

D. Ergebnis	112
--------------------------	------------

Kapitel 3

Rechtslage seit 2005: RL 2004/38/EG, FreizügG/EU und § 7 Abs. 1 S. 2 SGB II	114
--	-----

A. RL 2004/38/EG als Grundlage von FreizügG/EU und § 7 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 u. 2 SGB II	114
---	-----

B. Das Freizügigkeitsgesetz/EU	116
---------------------------------------	-----

I. Das FreizügG/EU als Art. 2 des Zuwanderungsgesetzes	116
II. Die aufenthaltsrechtlichen Regelungen für arbeitsuchende Unionsbürger	117
1. Aufenthalt in den ersten drei Monaten	119
2. Aufenthalt nach Ablauf der ersten drei Monate	119
a.) Vorschrift des Art. 14 Abs. 4 b) RL 2004/38/EG	120
b.) Umsetzung im FreizügG/EU	121
c.) Zeitraum des Aufenthaltsrechts zur Arbeitsuche	122
3. Zwischenergebnis	123
III. Aufenthaltsrechtliche Regelungen für andere Unionsbürger über drei Monate hinaus	123
1. Arbeitnehmer und Selbständige	123
2. Fortwirkung des Erwerbstätigenstatus bei eintretender Arbeitslosigkeit	124
a.) Vorbeschäftigung von mehr als einem Jahr	125
b.) Vorbeschäftigung weniger als ein Jahr	126
3. Wirtschaftlich nicht aktive Unionsbürger	127
IV. Das Recht auf Daueraufenthalt	129
V. Verlust des Freizügigkeitsrechts (zur Arbeitsuche) und die Rechtsfolgen	129
1. Behördliche Verlustfeststellung nach § 5 Abs. 5 FreizügG/EU	130
2. Entstehen der Ausreisepflicht gem. § 7 Abs. 1 FreizügG/EU	131
3. Durchsetzbarkeit der Ausreisepflicht/Rechtsschutz	132
4. Ende des „rechtmäßigen Aufenthalts“	135
5. Zwischenergebnis	136
VI. Ergebnis	136

C. Art. 24 RL 2004/38/EG: Gleichbehandlungsanspruch in Abs. 1 und Ausschluss von „Sozialhilfe“ in Abs. 2 (in den ersten drei Aufenthaltsmonaten und darüber hinaus)	137
I. Inhalt der Norm des Art. 24 RL 2004/38/EG	137
1. Gleichbehandlungsanspruch, Art. 24 Abs. 1 RL 2004/38/EG	137
2. Ausnahmetatbestand des Art. 24 Abs. 2 RL 2004/38/EG	138
a.) Anspruch von Arbeitnehmern, Selbständigen und ihnen gleichgestellten Personen auf „Sozialhilfe“	138
b.) Ausschluss von Studenten auf Beihilfen in der in Art. 24 Abs. 2 genannten Form	139
c.) Ausschluss von „Sozialhilfe“ innerhalb der ersten drei Aufenthaltsmonate und für Arbeitsuchende darüber hinaus	139
II. Art. 24 Abs. 2 RL 2004/38/EG als Konkretisierung der Schranken des Art. 18 i.V.m. 21 AEUV?	140
III. Ergebnis	142
 D. Die Leistungsausschlüsse nach § 7 Abs. 1 S. 2 SGB II als „Umsetzung“ des Art. 24 Abs. 2 RL 2004/38/EG	143
I. Entwicklung des § 7 Abs. 1 S. 2 SGB II	143
1. Alter Wortlaut	143
2. Neufassungen des Wortlauts	144
a.) Erste Änderung zur Umsetzung von Art. 24 Abs. 2 RL 2004/38/EG im Jahre 2006	144
b.) Zweite Änderung zur Umsetzung von Art. 24 Abs. 2 RL 2004/38/EG im Jahre 2007	145
3. Wortlaut in aktueller Fassung	146
II. Zusammenfassung der deutschen Rechtslage nach § 7 Abs. 1 S. 2 SGB II i.V.m. FreizügG/EU – welche Unionsbürger sind ausgeschlossen?	146
1. Arbeitsuchende Unionsbürger	146
a.) Innerhalb der ersten drei Aufenthaltsmonate	146
b.) Nach drei Aufenthaltsmonaten	147
c.) Bei unfreiwilligem Arbeitsplatzverlust nach weniger als einem Jahr Vorbeschäftigung	147
2. Andere Unionsbürger	148
a.) Arbeitnehmer, Selbständige, ihnen gleichgestellte Personen und Familienangehörige innerhalb der ersten drei Monate und darüber hinaus	148

b.) Nichterwerbstätige (wirtschaftlich nicht aktive) Unionsbürger innerhalb der ersten drei Monate und darüber hinaus	149
c.) Unionsbürger mit Daueraufenthaltsrecht/EU	150
3. Ausschluss für ausreisepflichtige Unionsbürger	150

E. Ergebnis und daraus folgende Fragestellung	151
---	-----

Teil 2

Ausschluss trotz Einschluss? – Zur Vereinbarkeit der Norm des § 7 Abs. 1 S. 2 SGB II mit Gemeinschaftsrecht	153
--	-----

Kapitel 4

Hintergrund und Inhalt des SGB II	153
--	-----

A. Hintergrund	154
----------------------	-----

B. Die Leistungsvoraussetzungen	156
---------------------------------------	-----

I. Altersgrenze, § 7 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 i.V.m. § 7a SGB II	156
II. Erwerbsfähigkeit, § 7 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 i.V.m. § 8 SGB II	157
1. Physische Erwerbsfähigkeit	157
2. „Rechtliche“ Erwerbsfähigkeit als Sonderregelung für Ausländer, § 8 Abs. 2 SGB II	157
III. Hilfebedürftigkeit, § 7 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 i.V.m. § 9 SGB II	158
IV. Gewöhnlicher Aufenthalt, § 7 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 i.V.m. § 30 Abs. 3 SGB I	159

C. Der Leistungskatalog	160
-------------------------------	-----

I. Leistungen zur Eingliederung in Arbeit, §§ 14 ff. SGB II	160
II. Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts, §§ 19 ff. SGB II	162
III. Zwischenergebnis	164

D. Sanktionen bei Obliegenheitsverletzungen, § 31 SGB II	164
E. Ergebnis.....	168
 Kapitel 5	
Auffassungen zur Anwendung des § 7 Abs. 1 S. 2 SGB II gegenüber Unionsbürgern von 2006 – 2009	169
A. Gegen eine Anwendbarkeit des § 7 Abs. 1 S. 2 SGB II sprechende Stimmen	169
I. Wertungen der Rs. Collins als „Argumentationsbaustein“ gegen eine Anwendbarkeit der Ausschlüsse	171
1. Sachverhaltszusammenfassung.....	171
2. Entscheidung.....	172
3. Bewertung.....	174
II. Isolierte Anwendung der Wertungen der Rs. Collins gegen eine Anwendbarkeit des § 7 Abs. 1 S. 2 SGB II	176
III. Unvereinbarkeit von § 7 Abs. 1 S. 2 SGB II mit Art. 24 Abs. 2 RL 2004/38/EG	177
IV. Unvereinbarkeit von Art. 24 Abs. 2 RL 2004/38/EG mit den primärrechtlichen Wertungen des EuGH (aus den Urteilen Collins, Grzelczyk, Bidar und Trojani).....	178
V. Unvereinbarkeit von § 7 Abs. 1 S. 2 SGB II mit den primärrechtlichen Wertungen des EuGH (aus den Urteilen Collins, Grzelczyk, Bidar und Trojani)	179
B. Für eine Anwendbarkeit des § 7 Abs. 1 S. 2 SGB II sprechende Stimmen	181
I. Vereinbarkeit von § 7 Abs. 1 S. 2 SGB II mit Art. 24 Abs. 2 RL 2004/38/EG	182
II. Vereinbarkeit von Art. 24 Abs. 2 RL 2004/38/EG mit Primärrecht ...	182
III. Vereinbarkeit von § 7 Abs. 1 S. 2 SGB II mit Primärrecht	183
C. Ergebnis	184

Kapitel 6

Die Rs. Vatsouras/Koupatantze (04.06.2009) zur Vereinbarkeit des Art. 24 Abs. 2 RL 2004/38/EG mit Primärrecht

.....	186
A. Sachverhaltszusammenfassung	186
B. Vorlagefragen	187
C. Schlussanträge Generalanwalt Colomer	187
I. Zur Vereinbarkeit des	
Art. 24 Abs. 2 RL 2004/38/EG mit Primärrecht	188
1. Primärrechtswidrige Auslegungsmöglichkeit eins	188
2. Primärrechtswidrige Auslegungsmöglichkeit zwei	189
3. Primärrechtskonforme Auslegungsmöglichkeit drei	189
II. Auffassung Colomers zur Vereinbarkeit	
§ 7 Abs. 2 S. 2 SGB II mit Primärrecht	190
III. Bewertung der Schlussanträge	190
D. Entscheidung des Gerichtshofs	191
E. Stellungnahme und Bedeutung des Urteils für weitere Prüfung	193
I. Stellungnahme	193
1. Art. 24 Abs. 2 RL 2004/38/EG primärrechtskonform –	
Widerspruch zur vorherigen Rechtsprechung am	
Maßstab des Art. 18 i.V.m. 21 AEUV	193
2. Ausblendung des Anwendungsbereichs	
der Arbeitnehmerfreizügigkeit	195
II. Bedeutung für weitere Prüfung – Gemeinschaftsrechtskonformität	
von § 7 Abs. 1 S. 2 SGB II weiterhin ungeklärt	195

Kapitel 7

Klassifizierung des SGB II als Weichenstellung im Hinblick auf die Gemeinschaftsrechtskonformität von § 7 Abs. 1 S. 2 SGB II: Die Grundsicherung für Arbeitsuchende als „Sozialhilfe“ oder als „arbeitsmarkt-integrierende Leistung“?	197
A. Weiterhin bestehende Streitpunkte	197
I. Gegen eine Einordnung des SGB II als „Sozialhilfe“ sprechende Argumentationsmuster	197
II. Für eine Einordnung des SGB II als „Sozialhilfe“ sprechende Argumentationsmuster	199
B. Stellungnahme	203
I. Leistungen nach §§ 14 ff. SGB II jedenfalls „arbeitsmarktintegrierende Leistungen“	203
II. Zur Einordnung des ALG II (§§ 19 ff. SGB II)	204
C. Ergebnis	216

Kapitel 8

Folgen der Bewertung der Grundsicherung nach SGB II als „arbeitsmarktintegrierende Leistung“	218
A. Ausschluss für arbeitsuchende Unionsbürger am Maßstab des Art. 45 AEUV unter dem Einruck der Unionsbürgerschaft (Wertungen der Rs. Collins)	218
I. Ungleichbehandlung	218
II. „Tatsächliche Verbindung zum Aufnahmearbeitsmarkt“ nicht berücksichtigt	219
1. Starre Kriterien zum Nachweis einer „tatsächlichen Verbindung“?	219

2. Ausschluss innerhalb der ersten drei Monate für erstmalig zur Arbeitsuche einreisende Unionsbürger	221
3. Ausschluss nach drei Monaten	223
4. Was gilt für „Rückkehrer“?	225
a.) Voraussetzung des „gewöhnlichen Aufenthalts“ jedenfalls zu erfüllen	226
aa.) Vorübergehende Abwesenheit nicht „schädlich“	226
bb.) Sonderfall: Ausschluss nach § 7 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 SGB II bei Wiedereinreise?	226
b.) Auch für Rückkehrer Verbindung zum Aufnahmearbeitsmarkt maßgeblich	227
III. Zwischenergebnis bzgl. der Vereinbarkeit mit Primärrecht	228

B. Ausschluss für arbeitsuchende Unionsbürger am Maßstab des Sekundärrechts	229
I. Art. 24 Abs. 1 der RL 2004/38/EG	229
II. Art. 3 Abs. 1 der VO (EWG) Nr. 1408/71	230
1. Sachlicher Geltungsbereich der Verordnung	231
2. Persönlicher Geltungsbereich der Verordnung	231
3. Stellungnahme	232
4. Zwischenergebnis	233
III. Art. 4 der VO (EG) Nr. 883/04	234
1. Sachlicher Geltungsbereich der Verordnung	234
2. Persönlicher Geltungsbereich der Verordnung	234
3. Stellungnahme	235
4. Zwischenergebnis	236
IV. Art. 7 Abs. 2 sowie Art. 2 u. 5 der VO (EG) Nr. 1612/68	237
1. Verstoß gegen Art. 7 Abs. 2 VO (EWG) Nr. 1612/68?	237
a.) Sachlicher Geltungsbereich der Verordnung	238
b.) Persönlicher Geltungsbereich der Verordnung	238
aa.) Fälle des § 2 Abs. 3 S. 2 FreizügG/EU i.V.m. § 7 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 SGB II	238
bb.) Fälle der Einreise zur Arbeitsuche	240
c.) Zwischenergebnis	241
2. Verstoß gegen Art. 2 und 5 VO (EWG) Nr. 1612/68?	241
a.) Sachlicher Geltungsbereich der Verordnung	241
b.) Persönlicher Geltungsbereich der Verordnung	242
c.) Zwischenergebnis	242
V. Zwischenergebnis bzgl. der Vereinbarkeit mit Sekundärrecht	243

C. Ergebnis	243
--------------------------	------------

Kapitel 9

Überlegungen zum Ende des Anspruchs auf SGB II und Praxishinweise.....	246
---	------------

A. Überlegungen zur Beendigung des Anspruchs auf Leistungen nach SGB II	247
--	------------

I. Bestands- bzw. ggf. Rechtskraft der Verlustfeststellung des Aufenthaltsrechts „zur Arbeitsuche“ als maßgeblicher Zeitpunkt der Begrenzung des Zugangs zum SGB II.....	247
II. Feststellung des Verlusts der Freizügigkeitsberechtigung wegen Inanspruchnahme von SGB II-Leistungen?	248
III. Systematik der RL 2004/38/EG und Zeitraum der Rs. „Antonissen“ für Begrenzung des SGB II-Bezugs zu berücksichtigen?	249
IV. Zwischenergebnis.....	252

B. Rechtstatsächliches Vorgehen für hilfebedürftige, arbeitssuchende Unionsbürger	252
--	------------

Kapitel 10

Anspruch auf SGB II-Leistungen für arbeitssuchende Unionsbürger aus MOE-Mitgliedstaaten während der Übergangsfristen?	255
--	------------

A. § 284 SGB III i.V.m. § 8 Abs. 2 SGB II als Ausschlussgrund für arbeitssuchende Bürger aus MOE-Mitgliedstaaten?	256
--	------------

I. Konkrete Aussicht auf Erteilung einer Beschäftigungserlaubnis erforderlich	256
II. Abstrakt-generelle Aussicht auf Erteilung einer Beschäftigungserlaubnis ausreichend.....	257

III. Stellungnahme	259
IV. Zwischenergebnis.....	260
B. § 284 SGB III i.V.m. § 7 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 SGB II als Ausschlussgrund für arbeitsuchende Bürger aus MOE-Mitgliedstaaten während der Übergangsfristen?	260
C. Ergebnis	262

Kapitel 11

Mögliche Berührungspunkte mit dem AsylbLG: Der Totalausschluss vor Eintritt der Ausreisepflichtigkeit und die Wirkung der Norm des § 7 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 SGB II nach Eintritt der Ausreisepflichtigkeit	264
--	------------

A. Vor Eintritt der Ausreisepflichtigkeit – Totalausschluss von arbeitsuchenden Unionsbürgern aus SGB II, SGB XII und AsylbLG und darin enthaltene Ungleichbehandlung gegenüber Leistungsberechtigten nach AsylbLG	264
B. Nach Eintritt der Ausreisepflichtigkeit – Verweis von (ehemals) arbeitsuchenden Unionsbürgern auf das AsylbLG durch die Norm des § 7 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 SGB II?	268
I. Vorüberlegungen.....	268
1. (Ehemals) Arbeitsuchende Unionsbürger und § 1 Abs. 1 Nr. 5 AsylbLG	268
2. Anwendung des AsylbLG auf vollziehbar ausreisepflichtige Unionsbürger durch die zuständigen Behörden	269
3. AsylbLG bereits wegen seiner gegenüber SGB II/SGB XII „diskriminierenden Leistungsreduzierung“ als Verstoß gegen Art. 3 Abs. 1 GG unanwendbar?	270
4. Weitere Fragestellung	272
II. AsylbLG unter Berücksichtigung des Urteils des BVerfG v. 09.02.2010 mit den Anforderungen des Art. 1 Abs. 1 i.V.m. Art. 20 GG vereinbar?	272

1. Vorlage des LSG Nordrhein-Westfalen unter Rekurrenz auf das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 09.02.2010.....	273
2. Literatur.....	274
3. Reaktionen von Bundestag und -regierung auf das Urteil v. 09.02.2010 im Hinblick auf das AsylbLG	275
4. Stellungnahme und Bedeutung für den Ausschluss von Unionsbürgern über § 7 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 SGB II.....	276

C. Ergebnis	278
--------------------------	------------

Teil 3 Schlussbetrachtungen.....	279
---	------------

Kapitel 12

Exkurs: Anspruch auf SGB II aus dem EFA und/oder dem Grundgesetz?.....	280
---	------------

A. Anspruch auf Leistungen nach SGB II über das EFA?	280
I. Welcher Ausschlussstatbestand wird im Folgenden behandelt?.....	281
II. Verhältnis des EFA zum koordinierenden Sozialrecht der Europäischen Union.....	282
III. SGB II als „Fürsorgegesetz“ i.S.d. EFA?	283
1. Der Regelungsgegenstand des Abkommens.....	283
a.) Tatbestand.....	283
b.) Auslegung völkerrechtlicher Verträge	284
2. SGB II als „Leistung der sozialen Fürsorge“?.....	285
3. Überlegungen zum „Anhang I“ und zu Art. 16 Buchst. a und Art. 16 Buchst. b EFA.....	286
a.) Aufnahme in den Anhang konstitutiver Natur (vor BSG v. 19.10.2010).....	288
b.) Aufnahme in den Anhang deklaratorischer Natur (vor BSG v. 19.10.2010).....	289
c.) BSG v. 19.10.2010 zum Anhang I und der fehlenden Erklärung gemäß Art. 16 Buchst. a und Art. 16 Buchst. b EFA.....	291
d.) Stellungnahme.....	292
4. Zwischenergebnis	293

IV. Verdrängung des EFA durch das SGB II aufgrund der Anwendung allgemeiner Rechtsgrundsätze?	293
1. „Lex posterior derogat legi priori“ –	
Das jüngere Gesetz hebt das ältere Gesetz auf	294
a.) BVerfG und BVerwG zum Grundsatz „lex posterior derogat legi priori“	295
b.) BSG v. 19.10.2010 zum Grundsatz „lex posterior derogat legi priori“	295
c.) Stellungnahme	296
2. „Lex posterior generalis non derogat legi priori speciali“ –	
Das speziellere Gesetz geht der allgemeineren Regelung vor	296
3. Abschließende Bewertung im Hinblick auf die Verdrängung des EFA durch allgemeine Rechtsgrundsätze	297
V. Rechtsfolge des Verstoßes gegen einen völkerrechtlichen Vertrag	298
VI. Ergebnis	299

B. Der verfassungsrechtliche Anspruch auf Sicherung der Existenz	300
I. Anspruch innerhalb der ersten drei Monate	300
II. Anspruch nach drei Monaten	302
III. Grundlage und Höhe der zu gewährenden Leistungen / Verhältnismäßigkeitserwägungen	303
IV. Ergebnis	305

Kapitel 13

Zusammenfassung, Ergebnis und Ausblick	306
A. Zusammenfassung der gewonnenen Erkenntnisse	306
B. Ergebnis – Europa in Bewegung halten	310
C. Ausblick – In Aussicht stehende Reformen berücksichtigen Unionsbürger nicht	315

Nachtrag	319
A. SGB II-Novelle vom Mai 2011	319
I. Umfassende Reform.....	319
II. Kern-Vorschriften der vorliegenden Arbeit: §§ 7, 8 SGB II n.F.	321
B. Was gilt für Bürger der MOE-Mitgliedstaaten?.....	321
I. Seit Mai 2011 voller Arbeitsmarktzugang für Bürger der im Jahre 2004 beigetretene MOE-Mitgliedstaaten.....	322
II. Eingeschränkter Arbeitsmarktzugang für Bürger Bulgariens und Rumäniens bis Ende 2013	323
1. Grundsatz	323
2. Ausnahme seit 01.01.2012: §§ 12b, 12c ArGV	323
3. Dauerhafter Ausschluss über § 7 Abs. 1 S. 2 SGB II bis 31.12.2013 für Rumänen und Bulgaren grundsätzlich möglich	324
III. Zwischenergebnis.....	325
C. Der Weg über Art. 4 VO (EG) Nr. 883/04 – Anspruch auf Leistungen nach SGB II für alle Unionsbürger mit Wohnsitz in Deutschland?	325
D. Unter dem Eindruck der Finanzkrise: Vorbehalts-Erklärung der Bundesregierung zur Anwendung des EFA auf Leistungen nach SGB II zum 19.12.2011	328
E. Ergebnis der Nachbetrachtung.....	330
Literaturverzeichnis.....	331
Materialien aus dem Internet.....	342